



Ortsschülerskitag 2012. Die Union Mitterbach veranstaltete den Bewerb auf der Gemeindealpe. Obmann Dieter Freudenthaler (hinten, 2. von links) konnte dabei 29 Kinder begrüßen. Bei der Siegerehrung verteilte Weltcupläufer Marc Digruber (hinten, links) Autogrammkarten. Der jüngste Teilnehmer war Kevin Büchinger (Jahrgang 2007). Gesamtsiegerin wurde Lena Wenzel. Bürgermeister Alfred Hinterecker und Manfred Tod (hinten, 2. und 1. von rechts) stellten sich genauso ein.

FOTO: SAGMÜLLER



Blick voraus. Nach einer durchwachsenen Saison im Weltcup will der Mitterbacher Marc Digruber noch beim letzten Europacuprennen punkten und seinen Titel bei den Österreichischen Meisterschaften in der Superkombi verteidigen.

FOTO: HEIDLMAIR

Wieder das Ziel nicht gesehen

WELTCUP / Beim Weltcupslalom im slowenischen Kranjska Gora schaffte es der Mitterbacher Marc Digruber abermals nicht ins Ziel.

Beim letzten Weltcupslalom der Saison, für das Finale in Schladming konnte sich Digruber nicht qualifizieren, war für den Mitterbacher erneut vor Ende des ersten Laufes Schluss. „Ich bin im Zielhang immer direkter zu den Stangen gefahren, die letzte Haarnadel schaffte ich dann nicht mehr“, so Marc Digruber nach dem Rennen.

Die abgelaufene Weltcupssaison war für den Mitterbacher nun nicht gerade rosig: Mit dem 23. Platz in Wengen holte er nur einmal Weltcuppunkte, dazu drei Ausfälle und fünf Mal kam Digruber nicht unter die besten 30.

Die Saison ist für den Mitterbacher aber noch nicht vorbei. Am kommenden Sonntag steht noch das Europacupfina-

le in Valle d Aosta in Italien an. Dort setzt sich Digruber nicht mehr so hohe Ziele: „Ich will nur zwei gute Läufe ins Ziel bringen, dann werde ich auch ordentlich Punkte sammeln.“

Danach muss der Slalomspezialist noch zu den österreichischen Meisterschaften nach Innerkrems reisen. Dort gilt es, den Titel in der Superkombi zu verteidigen.

NON 11/2012